

Medienmitteilung

1. April 2026

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56
6300 Zug
Tel. +41 (0)41 729 33 11
Fax +41 (0)41 729 33 77
www.braunvieh.ch

129. Delegiertenversammlung:

Erste Frau im Vorstand von Braunvieh Schweiz

Die Delegiertenversammlung von Braunvieh Schweiz fand wiederum in Baar statt. Das etwas «magische» Datum (1. April) brachte erstmals in der Geschichte eine Frau in den Vorstand von Braunvieh Schweiz. Alle Traktanden wurden einstimmig angenommen.

Total 429 Delegierte sowie 85 Gäste nahmen an der DV teil. In der Eröffnungsansprache beschrieb Braunvieh-Präsident Adrian Arnold folgende Situation: «In der Schweiz hören die Angriffe auf die Landwirtschaft nicht auf. In der vergangenen Frühjahrssession ist es gelungen, das geplante Sparpaket des Bundesrats in der Höhe von 259 Mio. Franken pro Jahr auf dem Buckel der Bauernfamilien im Parlament weitgehend abzuwenden.

Umgerechnet sind das über 5000 Franken pro Betrieb über viele Jahre, weil sich die Finanzierung der AP2030 auf diese Basis abstützen wird.» Er wies mit Nachdruck auf eine starke Vertretung im nächsten Parlament ab 2027-31 hin: «Es wird entscheidend für die Ausgestaltung der AP2030+ sein und damit direkt für die Zukunft unserer Betriebe, der Milchproduktion und Rindviehhaltung in der Schweiz.»

Schliesslich dankte Präsident Adrian Arnold allen Braunviehzüchterinnen und Braunviehzüchtern, allen Stakeholdern sowie allen Mitarbeitenden für ihr Engagement zum Wohle der braunen Kuh.

Projekte im 2025/2026

Bilanz und Rechnung. Sämtliche Geschäfte gingen einstimmig über die Bühne. Die Jahresrechnung schloss mit einem leicht positiven Ergebnis ab. Der Verband steht weiterhin auf einem sehr soliden Fundament. Dazu informierte Direktor Martin Rust über aktuelle Projekte. Im Jahr 2025 und 2026 wurden und werden folgende grössere Braunvieh-Projekte realisiert:

- Einführung Single-Step-Methode in der Zuchtwertschätzung
- Besuch BV-Weltkongress in Kolumbien mit Übernahme Präsidium und Ausrichtung des nächsten Weltkongresses mit Europaschau und BRUNA 2028
- LBE-Update mit wichtigen Anpassungen in den Blöcken Rahmen, Becken, Fundament, Euter und Zitzen
- Controlling/Überprüfung Strategie 2030
- Europakongress 2026 plus Projekt zu gemeinsamer Zuchtwertschätzung bei Brown Swiss in Europa

Einige Projekte wurden und werden selbstverständlich wieder zusammen mit unseren engsten externen Partnern swissherdbook, Holstein Switzerland und Mutterkuh Schweiz sowie Swissgenetics, Suisselab und Qualitas bearbeitet und umgesetzt.

Neue Vorstandsmitglieder

Der Kanton Luzern erhält mit Franziska Duss aus Escholzmatt eine neue Vertreterin im Vorstand – notabene als erste Frau in der 129-jährigen Geschichte von Braunvieh Schweiz. Sie ersetzt Josef Portmann, welcher nach fast 12 Jahren im Vorstand und davon 10 Jahre im

Geschäftsausschuss als engagiertes VS-Mitglied in entscheidender Funktion altershalber zurücktrat. Sepp war ein engagiertes Vorstandsmitglied, aktiver Braunviehzüchter, Präsident

des Kantonalverbandes Luzern sowie der VZG. Er war lange als LBE-Experte für Braunvieh Schweiz unterwegs und wird es ab Herbst wieder sein.

Franziska Duss ist Lehrerin und Beraterin am LBBZ Schluechthof in Cham. Sie war unter vielem anderen auch 10 Jahre Geschäftsführerin bei Braunvieh Luzern und viele Jahre im IGBS-Vorstand. Heute ist sie vor allem als engagierter BS-Züchterin und Leiterin ihres eigenen Betriebs in Escholzmatt bekannt. Die Agronomin FH führt einen Betrieb in der voralpinen Hügelzone mit rund 25 Kühen plus Aufzucht.

Mit Christian Zürcher aus Trubschachen tritt ebenfalls ein langjähriges Vorstandsmitglied zurück. Der Berner BS-Züchter hat sich stark für die Rassenpromotion im Kanton Bern, insbesondere für den jährlich stattfindenden Verkaufstag in Schüpbach eingesetzt. Er war dort aktiver Lieferant von braunen Kühen und gilt bis heute innerhalb des Kantons Bern als aktiver Braunviehförderer.

An seine Stelle tritt mit Alfred Anderegg aus Meiringen wieder ein OB-Züchter. Der Meisterlandwirt betreibt mit seiner Frau Judith und seinen vier Kindern ein 48 ha Betrieb inkl. Alp. Aktuell haben sie 46 OB-Kühe plus Aufzucht und diverse Stiere – auch im Natursprung als Stierenzüchter und -halter. Dazu kommen Bienen, Ziegen und die Familie betreibt Futterbau, Ackerbau, Alpwirtschaft, Waldbau sowie Direktvermarktung

Hohe Lebensleistungen und diverse Ehrungen

Vizedirektor Andreas Kocher präsentierte die Besitzer von Kühen mit einer Lebensleistung von mehr als 125'000 kg resp. 150'000 kg Milch. Die beeindruckende Zahl von 44 Kühen (4 davon mit >150'000 kg) erreichte im letzten Jahr diese Milchmenge. Darüber hinaus wurde je ein Preis für den „Fitness Star“ Berg und Tal vergeben.

Als letzte Ehrung wurden die langjährigen Mitarbeitenden Martin Romann (Oberkontrolleur MLP) und Franziska Rechsteiner (Sachbearbeiterin Herdebuch) geehrt und verabschiedet. Zum Abschluss der Versammlung hielt Vizedirektor Andreas Kocher noch ein kurzes Powerreferat zum neuen und aktuellen Zuchtziel 2031.

Fotos von Braunvieh Schweiz:

Braunvieh Schweiz
Jörg Hähni
FBL Marketing/Rassenpromotion